

PROTOKOLL

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung am Mittwoch, dem
24.11.2021,
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: FuO/001/2021
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:47 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Alfred Reehuis

Mitglied CDU-Fraktion

Bernd Gieshoidt
Gerda Hövel
Jan Lütkemeyer
Malte Stakowski

Mitglied SPD-Fraktion

Hauke Dammann
Wilhelm Hunting
Jörg Mäscher
Andreas Timpe

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier

Mitglied UWG e. V. Fraktion

Falk Landmeyer Grundmandat

Mitglied FDP-Fraktion

Edith Kaase Grundmandat

Mitglied DIE LINKE.

Malte Schinke

Hinzugewählte

Michael Finke
Dirk Niederwestberg
Rainer Schlendermann

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier
Andreas Sturm
Andreas Hafer
Anja Niesemeyer
Heike Warling

Zuhörer

Presse Meller Kreisblatt
Zuhörer 1

Abwesend:

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Pflichtenbelehrung der hinzugewählten Mitglieder des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Vorstellung des Konzeptes zur Einführung eines Ordnungs- und Streifendienstes für die Stadt Melle
- TOP 7 Satzung der Stadt Melle über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Gebührensatzung Feuerwehr)
Vorlage: 01/2021/0301
- TOP 8 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Altenmelle
Vorlage: 01/2021/0333
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung, Zuhörer, Pressevertreter und die Vertreter der Verwaltung.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung.

TOP 3 Pflichtenbelehrung der hinzugewählten Mitglieder des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung

Unter Hinweis auf das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz verpflichtet Vorsitzender die hinzugewählten Mitglieder des Ausschusses zur unparteiischen Aufgabenerfüllung und Beachtung der Gesetze. Zudem verweist er auf die Pflichten gem. §§ 40 bis 42 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz. Dies sind die Vorschriften über die Amtsverschwiegenheit, das Mitwirkungsverbot und das Vertretungsverbot.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Unter Hinweis auf die allen Mitgliedern zugestellte Tagesordnung stellt Vorsitzender fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Dreier berichtet zu folgenden Themen:

Feuerwehrgerätehaus Gesmold

Am 24.09.2021 sei das Richtfest gefeiert worden. Nunmehr seien die Rohbauarbeiten und die Verblendmauerwerksarbeiten weitestgehend abgeschlossen. Die tragende Stahlkonstruktion der Fahrzeughalle sei erstellt und die Fassadenarbeiten seien zu ca. 95% abgeschlossen. Das Satteldach am Sozialtrakt werde in KW. 43 eingedeckt. Die Dachabdichtungsarbeiten inkl. extensiver Dachbegrünungsarbeiten auf dem Fahrzeughallendach würden bis Ende KW. 46 abgeschlossen sein. Im Sozialtrakt und Fahrzeughalle seien alle Fenster eingesetzt. Die Innenputzarbeiten seien abgeschlossen. In KW. 48 würden die Eingangsfassaden des Treppenhauses eingebaut. Die Trockenbauarbeiten und die haustechnischen Ausbaugewerke seien gestartet. Die Ausführung der Estricharbeiten sei für die KW. 49 geplant. Die Stadt Melle habe zwischenzeitlich alle restlichen Fachgewerke des dritten Ausschreibungsblocks beauftragt. Aufgrund von Lieferengpässen bzw. verlängerten Lieferzeiten bei Baumaterialien habe es bereits zeitliche Verzögerungen im Bauablauf gegeben. Z. Z. werde noch mit einer geplanten Fertigstellung Ende März / Anfang April 2022 gerechnet.

Fahrzeuge

Der Rüstwagen und das LF 10 für die Ortsfeuerwehr Melle-Mitte würden beide voraussichtlich im Januar 2022 ausgeliefert. Im Oktober sei die umfangreiche Beladung für den Rüstwagen angeliefert worden und werde nun eingepasst. Am 04.10.21 habe in Ulm die Aufbaubesprechung für das LF 10 stattgefunden.

Umsatzsteuergesetz

Ab 01.01.2023 sei die Stadt Melle gem. § 2b UStG grds. bei allen Leistungen bzw. Umsätzen an Dritte gegen Entgelt, die auf privatrechtlicher Grundlage erbracht würden, umsatzsteuerpflichtig. Z. Z. werde geprüft, ob die Konten der Ortsfeuerwehren hinzugerechnet werden müssten, also ebenfalls öffentliche Konten seien und dort erzielte Umsätze steuerrechtlich der Stadt zuzuordnen seien. Dazu haben Gespräche zwischen dem Amt für Finanzen, dem Ordnungsamt und der Feuerwehrführung stattgefunden. Für den Fall, dass Vereine gegründet worden seien oder werden sollten, würden die steuerrechtlichen Rechte und Pflichten ausschließlich den Ortsfeuerwehren obliegen.

Löschwasserversorgung / Löschteichkataster

In der 11. Ausschusssitzung (Info-Vorlage 01/2021/0078) sei die Erstellung des Löschteichkatasters ausführlich beschrieben worden. Das Kataster werde laufend gepflegt, überarbeitet und ergänzt. So seien nunmehr bereits 375 Wasserentnahmemöglichkeiten erfasst worden. Die Ortsfeuerwehren würden in diesen Prozess mit eingebunden, Überprüfungen und Begutachtungen u. a. im Rahmen von Feuerwehrdiensten und Übungen würden laufend erfolgen. Die Abarbeitung und Priorisierung der notwendigen Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sei eine gemeinsame Daueraufgabe. Mögliche Verschiebungen bei den Priorisierungen seien aufgrund unerwarteten Schadensereignissen oder wetterbedingt nicht auszuschließen.

Buslinien 59 und 60 von Melle-Neuenkirchen nach NRW

Die PlaNOS habe Mitte April 2021 die Stadt Melle informiert, dass von Seite NRW –VVOWL- die Buslinien 59 und 60 von Neuenkirchen in Richtung Bielefeld/Werther zum 01. August 2021 eingestellt werden sollten. Eine Weiterführung der Linien komme nur durch Zahlung eines Ausgleichs in Betracht. Der Ortsrat Neuenkirchen habe sich dafür ausgesprochen, grundsätzlich an der Linienführung festzuhalten und in diesem Zusammenhang die Verbindungen in Richtung Werther/Bielefeld attraktiver zu gestalten.

Am 04.10.2021 habe ein Arbeitsgespräch zwischen Vertretern der PlaNOS, der VVOWL sowie Vertretern der Stadt Melle stattgefunden. Die VVOWL habe ein Konzept zur Angebotsverbesserung der Linie 60 vorgestellt. Möglich wäre der Umbau der Linie 60 mit Anschluss an die Linie 307 (Neuenkirchen Schulzentrum) sowie Anschluss in Werther an die Linien 21, 61, 62. Von Montag bis Freitag könnten in der Zeit von 6:00 Uhr bis 9:00 Uhr sowie von 13./14:00 Uhr bis 22:00 Uhr die Busse stündlich fahren. An Samstagen werde eine Beförderung zwischen 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr angestrebt (stündliche Taktung). Die VVOWL werde die konkreten Kosten, die für die Stadt Melle entstehen würden, ermitteln und ein Muster für eine mögliche öffentlich-rechtliche Vereinbarung vorbereiten. Die Zahlen sollten Ende November 2021 vorgelegt werden.

Als problematisch würde sich unter den aktuellen Rahmenbedingungen ggf. die Tarifgestaltung darstellen. Melle-Neuenkirchen sei bereits im gesamten Westfalen-Tarif integriert. Für die anderen Ortsteile gelte das nicht. Fahrgäste aus Melle-Mitte (Linie 307) müssten in Neuenkirchen beim Umsteigen in die Linie 60 einen zweiten Fahrschein lösen. Die VVOWL strebe eine Neuregelung bis Mitte 2022 an. Sollte es zu einer Verständigung zur Linie 60 kommen, würde die Linie 59 zunächst noch weiterlaufen.

Friedhof Melle-Mitte

Am 14.12.2021 werde im Forum Melle der runde Tisch zur Vorstellung, Bewertung und Weiterentwicklung des Pflegekonzeptes für den Friedhof Melle-Mitte mit Bestattern, Friedhofsgärtnern, Mitgliedern des Arbeitskreises aus dem Ortsrat Melle-Mitte, Kirchenvertretern und der Verwaltung stattfinden.

Die ausgeschriebenen Pflegearbeiten für die Grabfelder habe zum Sommeranfang ein Wellingholzhausener Gartenbaubetrieb ausgeführt und werde im nächsten Jahr die Arbeiten erneut aufnehmen. Die Sanierung der Wege habe wider Erwarten nicht über den sog. Hausmeistervertrag abgewickelt werden können und habe öffentlich ausgeschrieben werden müssen. Die Submission werde am 07.12.2021 erfolgen. Die Mittel würden ins nächste Jahr übertragen.

Friedwald

Im März d. J. habe sich das Forstamt Ankum an den Bürgermeister gewandt, um die Möglichkeiten der Einrichtung eines Bestattungswaldes durch die FriedWald GmbH zu erörtern. Im April habe ein erstes Treffen am angedachten Standort entlang des Palsterkampweges stattgefunden. Im August sei den Vertreter der Kirchengemeinden die Möglichkeit gegeben worden, grundsätzliche Bedenken zu äußern. Im Frühjahr 2022 würden die Ratsmitglieder von der Verwaltung eingeladen, den Friedwald Standort in Bramsche unter Leitung des Forstamtsleiters Herrn Ferchland zu besichtigen. Das Gesamtthema könnte dann in der darauffolgenden Sitzung dieses Ausschusses beraten werden.

Ratsfrau Hövel möchte wissen, welche Friedhofswege saniert würden. Anmerkung der Verwaltung nach der Sitzung: Insgesamt werden 12 Wege saniert, drei Wege werden mit Dolomitsand saniert, ein Weg ausgebessert und acht Wege völlig neu gepflastert, ebenso wie die Fläche hinter der Friedhofskapelle.

TOP 6 Vorstellung des Konzeptes zur Einführung eines Ordnungs- und Streifendienstes für die Stadt Melle

Herr Dreier gibt eine kurze Einleitung in den TOP und leitet über zur Präsentation, die von Frau Niesemeyer ausführlich dargestellt wird. Die Präsentation befindet sich als Anhang am Protokoll. Vorsitzender bedankt sich bei Frau Niesemeyer für die detailreiche und ausführliche Ausarbeitung. Er verweist darauf, dass bei dem vorgestellten Konzept viele Aufgaben der Polizei durch die Stadt Melle übernommen würden und bittet um Wortmeldungen zum vorgestellten Konzept. Beigeordnete Meier regt an, dass die erwähnten Dienstzeiten angepasst werden müssten. Kontrollen sollten auch am Wochenende in der Zeit von freitags 23.00 Uhr bis montags 5:00 Uhr durchgeführt werden und im Umfeld der Schulen vor dem Schulbeginn um 8.00 Uhr. Ferner könnte es für den Bürger schwierig werden zwischen den Zuständigkeiten und verschiedenen Einsatzzeiten von Polizei und OSD zu unterscheiden. Sie bedauert den Umstand, dass es keine qualifizierte Ausbildung für diese Einsatzkräfte gebe. Herr Dreier erwidert, dass die erwähnten Dienstzeiten mit der Polizei bereits abgesprochen worden seien. Sollte sich die Stadt Melle zur Einführung eines OSD entschließen, würde die Polizei die Zeit ab 22.00 Uhr abdecken. Frau Niesemeyer bekräftigt, dass die Dienstzeiten auf jeden Fall flexibel ausgestaltet würden. Auch wenn sich der Bürger mit seinen Anliegen primär an die Polizei wenden würde, so erfolge von dort die Weitergabe an den OSD. Für eine ausreichende Qualifikation werde es sicherlich einiger Nachschulungen bedürfen, die regelmäßig durchgeführt werden müssten. Herr Dreier ergänzt, dass durchaus ehemalige Mitarbeiter der Sicherheitsdienste infrage kämen, die in aller Regel eine Prüfung bei der IHK abgelegt hätten. Die Polizei sei auch in dieser Hinsicht

gesprächsbereit und habe ihre Unterstützung angeboten. Auf Nachfrage von Ratsfrau Hövel verdeutlicht Frau Niesemeyer, dass das Wellenbad zukünftig auch weiterhin von einem externen Sicherheitsdienst unterstützt werde, da die Kontrollen dort sehr zeitintensiv bleiben würden. Beigeordneter Gieshoidt überrascht das Ergebnis des Konzeptes inkl. der Haushaltsbelastung nicht. Es zeige aber auch, dass eine Umsetzung nicht von heute auf morgen möglich sein würde. Ratsherr Lütkemeyer hält die kleine Lösung mit zwei Schichten à zwei Personen für unrealistisch, da so weder Krankheit noch Urlaub abgedeckt werden könnten und stellt die Frage, ob ein OSD nicht einer externen Firma vollumfänglich übertragen werden könne. Herr Dreier stellt klar, dass es sich in diesem Bereich ausschließlich um hoheitliche Aufgaben handele, die nicht übertragen werden dürften. Auf Nachfrage von Beigeordnetem Hunting bekräftigt Frau Niesemeyer, dass die Stadtteile definitiv im Konzept berücksichtigt worden seien und sich ein OSD auf entsprechende Arbeitsaufträge einstellen und flexibel handeln würde. Ratsherr Landmeyer erkundigt sich, ob die Ertragslage aus den Ordnungswidrigkeitsanzeigen benannt werden könne. Er hält die große Lösung 7 + 1 ebenfalls für realistischer und fragt nach, wie sich die Anzahl der OSD Mitarbeiter in anderen Kommunen entwickelt habe. Frau Niesemeyer erwidert, dass es zur Ertragslage keine gesicherten Angaben gebe. Die Stadt Osnabrück habe den OSD seinerzeit mit 9 Mitarbeitern gestartet und habe 9 weitere Mitarbeiter im Jahr 2020 eingestellt. Auf Nachfrage von Vorsitzendem erklärt Frau Niesemeyer, dass es eine Trennung zwischen der Kontrolle des ruhenden Verkehrs und dem OSD geben werde. Für die Überwachung des fließenden Verkehrs sei der Landkreis Osnabrück und die Polizei zuständig.

Der Ausschuss vertritt die Meinung, dass das Konzept nunmehr in die Überlegungen im Rahmen der kommenden Strategieklausur mitzunehmen sei.

TOP 7 Satzung der Stadt Melle über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Gebührensatzung Feuerwehr)
Vorlage: 01/2021/0301

Herr Sturm erläutert ausführlich die Vorlage. Auf Nachfrage von Ratsherrn Lütkemeyer wird dargelegt, dass die kalkulierten Kosten für die Drehleiter aufgrund sehr hoher Wartungskosten in den letzten Jahren entsprechend hoch ausgefallen seien.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden **Beschlussvorschlag**:
Der Rat der Stadt Melle beschließt die Satzung der Stadt Melle über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Gebührensatzung Feuerwehr) in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Die Gebührenerhebung erfolgt mit dem Ziel, einen strategischen Kostendeckungsgrad von 100% für die Fahrzeuge zu erreichen. Für die Personalkosten bleibt der strategische Kostendeckungsgrad von 70% bestehen.

Die Kalkulation ist spätestens 2024 zu aktualisieren und ggf. eine Gebührenanpassung vorzuschlagen.

**TOP 8 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Altenmelle
Vorlage: 01/2021/0333**

Herr Birke ist anwesend und erhält die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen. Vorsitzender bedankt sich im Namen des Ausschusses, dass sich Herr Birke für dieses besondere Ehrenamt zur Verfügung stelle.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden **Beschlussvorschlag**:
Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Altenmelle wird **Mario Birke** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.03.2022 bis zum 28.02.2028 **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Altenmelle ernannt.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Die Anregung von Ratsherrn Lütkemeyer, ein Buswartehäuschen an der Poggenburg zu errichten, wird an das zuständige Tiefbauamt weitergegeben.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)